

Der Abgabe von gemeindeeigenem Land im Baurecht an die Firmen Huser Gebäudetechnik AG und KMP Architektur AG, „Interessengemeinschaft Tägerhardstrasse“ stimmen wir zu in der Erwartung, dass damit Raum geschaffen wird für Gewerbebetriebe, die in Wettingen Arbeitsplätze anbieten. Das weitgehende Fehlen von Raum für Gewerbebetriebe in Wettingen hatte zur Folge, dass Betriebe die Gemeinde verlassen haben und weiter verlassen – das Gegenteil ist erwünscht. Der entsprechende gleichlautende Beschluss wurde übrigens am 8. September 2011 schon vom Einwohnerrat genehmigt, einstimmig.

Ebenso billigt die Fraktion einen Baurechtsvertrag mit der Alterszentrum St. Bernhard AG über eine Bauparzelle im Gebiet Langäcker für deren Neubau Alterszentrum. Es sind Pflegestationen samt passenden halböffentlichen Nutzungen vorgesehen, was den Bedürfnissen der Wettinger Bevölkerung entspricht.

Der Verkauf von Baulandparzellen an der Heimentalstrasse, im Binz und am Kapellenweg findet nicht unsere ungeteilte Zustimmung: Grundsätzlich erachten wir es nicht als opportun, wenn die Gemeinde Land verkauft. Dazu kommt, dass zwei der Parzellen in einem Gebiet liegen, wo das Freiraumkonzept ganz klar „Handlungsbedarf“ ortet für die „Suche und Sicherung einer Fläche für die Errichtung eines Spielplatzes“. Öffentliche Räume haben integrierende Funktionen zu erfüllen, die private Grundstücke nicht leisten. Die folgende Generation sollte dazu die Möglichkeit immer noch haben.

Die Kreditabrechnungen für die Bahnhofs- und Sonneggstrasse und für den Neubau des Knotens Geisswies werden wir genehmigen.

MLR